



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 6. Sitzung des Ortsbeirates Leuben (OBR Leu/006/2010)

am Mittwoch, 26.05.2010,

19:00 Uhr

**im Volkshaus Laubegast, Volkssolidarität Dresden e. V.
Laubegaster Ufer 22, 01279 Dresden**

Beginn der Sitzung:

19:00 Uhr

Ende der Sitzung:

21:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Jörg Lämmerhirt

Mitglied Liste CDU

Tobias Kittlick

Eberhard Kunte

Dr. Michael Olbrich

Joachim Schuster

Mitglied Liste DIE LINKE

Rolf Böhme

Marina Brandt

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Gabriela Noack

Mitglied Liste SPD

Bernd Grützner

Mitglied Liste FDP

Patrick Probst

Elke Schmitz

Mitglied Liste Freie Bürger

Jürgen Borisch

Mitglied Liste NPD

Hartmut Krien

Stellvertretende Mitglieder

Jacqueline Annett Künzel

Vertretung für Herrn Siegbert Speck

Abwesend:

Stellvertretende Mitglieder

Andreas Hempel

Vertretung für Frau Barbara Meyer-Wyk

Frau Bauer

Personalsachbearbeiterin, Haupt- und Personal-
amt (TOP 2)

Herr Sittel

2. Bürgermeister
(TOP 3)

Frau Gerschner

Abteilungsleiterin Gemeindlicher Vollzugsdienst,
Ordnungsamt (TOP 3)

Schriftführerin

Frau Enderlein

Sachbearbeiterin für Ortsbeiratsangelegenheiten

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung, Kontrolle der Niederschrift

Nicht öffentlich

- 2 Besetzung der Stelle Ortsamtsleiter/Ortsamtsleiterin Prohlis/Leuben in der EG 12 TVöD

**V0564/10
beratend**

Öffentlich

- 3 Ordnung und Sicherheit im Ortsamtsgebiet Leuben
Teilnahme: Herr 2. Bürgermeister Sittel
- 4 Informationen, Hinweise und Anfragen der Ortsbeiräte
- 5 Informationen zum Geschehen im Ortsamtsgebiet/ Sonstiges

öffentlich

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung, Kontrolle der Niederschrift

Der 2. Bürgermeister Herr Sittel eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die weitere Tagesordnung und die Niederschrift der vergangenen Sitzung vom 28.04.2010 werden einstimmig durch den Ortsbeirat bestätigt.

Zur Abstimmung sind 13 Ortsbeiräte und stellvertretende Ortsbeiräte anwesend.

3 Ordnung und Sicherheit im Ortsamtsgebiet Leuben

Teilnahme: Herr Bürgermeister Sittel

Herr Lämmerhirt übernimmt ab TOP 3 „Ordnung und Sicherheit im Ortsamtsgebiet Leuben“ den Vorsitz der Ortsbeiratssitzung. Zur Klärung von vielfältigen Anfragen zu diesem Thema in den vorangegangenen Sitzungen war ein Informationsgespräch mit Herrn 2. Bürgermeister Sittel seitens des Ortsbeirates angeregt worden.

Vordringliche Themen dabei: die freiwillige Hochwasserwehr, die Präsenz des Gemeindlichen Vollzugsdienstes in Zusammenarbeit mit dem Revier sowie Anzeichen von Rechtsradikalismus in Laubegast.

Herr Sittel führt zum Thema freiwillige Hochwasserwehr Folgendes aus: in Leuben betrifft dies die Aufgabenbereiche der Hochwasservorsorge und der Hochwasserabwehr. Dabei ist es wichtig die beiden Konzepte aufeinander abzustimmen. Hochwassergefahren gehen 1. von der Elbe, 2. von Nebengewässern und 3. vom Grundwasser aus. Informationen darüber sind aus den Hochwasserkarten der Landeshauptstadt Dresden ersichtlich. Grundsätzlich sind für die Hochwasserabwehr das Technische Hilfswerk, die Feuerwehr und Andere verantwortlich. Sie unterliegen dabei einer zentralen Koordinierung. Es bestehe aber auch die Möglichkeit der ehrenamtlichen Mitarbeit der Bürger in Hilfsorganisationen.

Die Schaffung einer Hochwasserwehr wird seitens des Ortsbeirates damit begründet, dass u. a. ältere Anwohner schon bei HQ 10 oder HQ 20 einen Ansprechpartner zur ersten Gefahrenvorsorge haben. Es wird in diesem Zusammenhang angeregt, die Möglichkeit einer hochwassergeschützten Abstellgelegenheit, z.B. in Form einer Garage für Kühlschränke zu prüfen.

Herr Sittel bestätigt, dass das Schutzniveau, insbesondere in Zschieeren, tatsächlich anders sei. Grundsätzliches Ziel für die Stadt aber sei der Gesamtschutz von Dresden. Jeder Bürger sollte im Rahmen der Selbsthilfe in der Lage sein, einzuschätzen, wie sich welche Hochwasserlage auswirkt. Die genannte Anregung des Ortsbeirates wird er zum Gespräch zwischen Ortsämtern und Katastrophenschutzamt mitnehmen. In diesem Zusammenhang wird seitens des Ortsbeirates auch um Klärung der Versicherungsfrage für Helfer (Haftpflicht oder Eigenschutz) gebeten.

Durch den Ortsbeirat wird des Weiteren angefragt, ob die Möglichkeit besteht, Sandsäcke, Geräte und Pumpen im Gebiet für den Notfall vorzuhalten.

Herr Sittel gibt zu Bedenken, dass eine Bedarfsschätzung nur bedingt möglich sei, ebenso wäre der mit der Zeit feucht werdende Sand im Notfall nicht mehr nutzbar. In Hochwassergebieten sei die Verfügbarkeit von Strom für das Betreiben der Pumpen nicht gewährleistet; Notstromaggregate müssten vorgehalten werden. Bürgerengagement sei in diesem Fall günstiger als dezentrale Vorhaltungen. Zudem sei Katastrophenschutz auch immer überregional.

Zur Präsenz des Gemeindlichen Vollzugsdienstes (GVD) bemerkt Herr Sittel: da Leuben im Vergleich ein ruhiger Stadtteil ist, ist dieses Ortsamtsgebiet nicht Haupteinsatzort des GVD, dessen Schwerpunkt v. a. im Bereich der Alt- und Neustadt liegt.

Es erfolgt jedoch eine quartalsweise Abstimmung zwischen dem Ordnungsamt und den Ortsämtern/ Bürgerbüros zu regelmäßigen Schwerpunktaktionen des GVD, die u. a. bei Kontrollen von Hundehaltern zur Einhaltung der Stadtordnung liegen. Zudem hat die sichtbare Präsenz des GVD nichts mit seiner Arbeitsintensität zu tun. Bei vermehrten Bürgerhinweisen erfolgen auch verstärkte Kontrollen. Die unverzügliche Weiterleitung dieser Hinweise ist dafür notwendig. Auf Hinweise von Rettungsdiensten, Entsorgungsunternehmen sowie Bürgern auf Parkverstöße reagiert die Verkehrsüberwachung des Ordnungsamtes.

Der Ortsbeirat hinterfragt, wo die Schwerpunkte der Tätigkeit des GVD im Ortsamtsgebiet Leuben liegen.

Frau Gerschner, Abteilungsleiterin des Gemeindlichen Vollzugsdienstes führt dazu aus: Es gibt drei Sachgebiete des Ordnungsamt im Außendienst: die Verkehrsüberwachung, den Stadtordnungsdienst und die Besondere Einsatzgruppe.

Die Verkehrsüberwachung ist zwei mal wöchentlich vor Ort, intensiver einmal im Quartal. Besonderer Schwerpunkt dabei ist die Österreicher Straße.

Der Stadtordnungsdienst ist zu konkreten Anlässen, wie z. B. Müllablagerungen, Anliegerpflichten und Fragen der allgemeinen Ordnung und Sicherheit vor Ort. Zusätzlich werden die Mitarbeiter auch bei schwerwiegenden Ordnungswidrigkeiten im Bereich der Verkehrsüberwachung tätig.

Die Besondere Einsatzgruppe kontrolliert vorrangig im Bereich „gefährliche Hunde“. Sie ist durch eine Sachkundeprüfung besonders geschult.

Dem vom Ortsbeirat angesprochenen Problem der nächtlichen Ruhestörung kann vom Ordnungsamt nur ergänzend nachgegangen werden - zuständig dafür ist die Polizeidirektion.

Seitens des Ortsbeirates werden des weiteren im Zuge von Umleitungen während Straßenbaumaßnahmen in Gebieten mit Tempo-30-Beschilderung Geschwindigkeitskontrollen angelegt.

Diese können aber auch hier nur ergänzend zur Arbeit der Polizei erfolgen, so Frau Gerschner. Des Weiteren sei die Prüfung der technischen Möglichkeiten notwendig.

Zum Abschluss dieses Themas führt Herr Sittel aus, dass Dresden den Status, eine der sichersten Städte Deutschlands zu sein, erhalten will, auch wenn sich sicherlich das subjektive Sicherheitsgefühl (Sauberkeit, Gehwegsicherheit und Ähnliches) im Stadtgebiet dabei unterscheidet.

Zum Rechtsradikalismus in Laubegast bemerkt Herr Sittel: bei Straftatbeständen ist ausschließlich die Polizei zuständig. Hinweise darauf müssen möglichst schnell erfolgen. Bei Graffiti mit verfassungsrechtlicher Relevanz wie im Bereich des Spielplatzes Berchtesgadener Straße sei jede Anzeige wichtig, um daraus präventive Kontrollgänge zu initiieren. Erkenntnisgewinnung ist Aufgabe des Landesamtes für Verfassungsschutz.

4 Informationen, Hinweise und Anfragen der Ortsbeiräte

Herr Schuster fragt nach der noch möglichen Bürgerbeteiligung für den Plan Hochwasservorsorge Dresden (PHD).

Herr Lämmerhirt gibt den Hinweis, dass Ergänzungen über die Fraktionen im Stadtrat möglich seien.

Herr Schuster erfragt des Weiteren nähere Informationen zur unmittelbar bevorstehenden Verfüllung der Zschierener Kiesseen.

Herr Lämmerhirt führt aus, dass die Stadt nur ein Träger öffentlicher Belange im Verfahren ist und dabei nur eine Stellungnahme abgibt. Das Verfahren unterliegt dem Bergrecht und fällt damit in die Zuständigkeit des Oberbergamtes Freiberg.

Frau Künzel regt die Prüfung eines Parkverbotes im Bereich der Neuberinstraße / Österreicher Straße an, da durch das Beliefern mit LKWs für den Drogeriemarkt ROSSMANN Gefahrensituationen, insbesondere für Fußgänger entstünden.

Frau Noack möchte wissen, was mit dem Gebäude des REWE-Einkaufsmarktes an der Försterlingstraße nach Umzug in das neue Kaufhaus an der Pirnaer Landstraße/ Bahnhofstraße geschehen wird.

Herr Lämmerhirt sichert eine Anfrage des Orsamtes zu.

Herr Krien hinterfragt, was mit den Nebenanlagen der Wasserskianlage am Leubener Kiessee passiert.

Herr Lämmerhirt bestätigt, dass der Betreiber der Wasserskianlage derzeit nur über eine wasserrechtliche Genehmigung verfügt.

5 Informationen zum Geschehen im Ortsamtsgebiet/ Sonstiges

Informationen aus dem Ortsamt (Leubener Nachrichten) sowie der Aktenvermerk der Beratung am 18.05.2010 im Rathaus Leuben zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 693, Neubau Geschäfts- und Parkhaus Pirnaer Landstraße sind den Ortsbeiräten zur Sitzung schriftlich übergeben worden.

Herr Lämmerhirt schließt die Sitzung des Ortsbeirates um 21:30 Uhr

Jörg Lämmerhirt
Vorsitzender

Ute Enderlein
Schriftführerin

OBR-Mitglied

OBR-Mitglied